

- Anlage 4 -

Kosten- und Finanzierungsplan	2014	HFM e.V.
1. Kosten	Name der Initiative	
1.1 Personalkosten für Beschäftigte (nur Verwaltung / Organisation)		
Funktion	Vergüt.-grp/Tarif	Zeitraum (von ... bis)
		1.1.15.30.6.15
		1.7.15.30.12.15
		3 pro woch
		6 std./wo
		Kosten
		€ 1.920,00
		Summe 1.1 Personalkosten insgesamt €
		0,00
1.2 Sachkosten		
1.2.1 Raumkosten		
Miete (lt. Mietvertrag)	€	600,--
Mietnebenkosten	€	
Heizung / Wasser / Strom	€	
		Summe 1.2.1 Raumkosten €
		600,00
1.2.2 Verwaltungskosten		
Telefon	€	240,00
Porti	€	60,00
Büromaterial	€	
		Summe 1.2.2 Verwaltungsk. €
		300,00
1.2.3 Öffentlichkeitsarbeit		
Auf eigene Kosten	€	
		Summe 1.2.3 Öffentlichk.arb. €
		0,00
1.2.4 Maßnahme-/Projektkosten		
Maßnahmen (lt. Beiblatt)	€	
		Summe 1.2.4 Maßnahmek. €
		0,00
1.2.5 Personalnebenkosten		
Berufsgenossenschaft	€	
		Summe 1.2.5 BG €
		0,00
1.2.6 Anschaffungskosten		
	€	
		Summe 1.2.6 Anschaffungsk. €
		0,00
1.2.7 Sonstige Sachkosten		
Versicherungen	€	0,00
Beiträge	€	80,00
Supervision	€	
Fortbildungen (incl. Fahrtkosten)	€	300,00
		Summe 1.2.7 Sonst. Sachk. €
		380,00
		Summe 1.2 Sachkosten insgesamt €
		0,00
1.3 Gesamtkosten (Summe Personal- und Sachkosten)		€ 3.200,00
2. Finanzierung		
2.1 Eigenmittel		
	€	480,00
2.2 Erwirtschaftete Einnahmen		
	€	0,00
2.3 Sonstige Finanzierungsmittel		
	€	0,00
2.4 Zuwendungen aus nicht-städtischen öffentl. Mitteln		
	€	0,00
2.5 and. Zuwendungen der LHM		
	€	0,00
2.6 Gesamteinnahmen ohne Sozialreferat		€ 480,00
Zuschuss Sozialreferat		€ 2.720,00

AFM e.V.

AFM e.V.

Beraterin:

Frau Malalai Hamidi
Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr
Tel.: 089-93 93 95 70
Mobile: 015730394674

Treffen

Sonntag 14.00 -17.00 Uhr
Letzter Sonntag im Monat: **regelmäßige
Sitzung des Vereins**

Adresse

Sedanstr. 37
81667 München

Ansprechpartnerin:

Dr. Mahbuba Maqsoodi
e-mail: maqsoodi@arcor.de

Mitgliedschaft

Unser Verein besteht seit Mai 2003 und hat mittlerweile über 20 Frauen als Mitglieder.

Über neue Mitglieder freuen wir uns sehr; ein einfacher schriftlicher Antrag genügt. Wir erheben keine Mitgliedsbeiträge.

Um bei uns mitzuarbeiten, müssen Sie aber nicht Mitglied sein: Kommen Sie einfach zu unseren offenen Treffen!

Informationen

über den Verein Afghanische Frauen in München e.V.:

Der Verein ist seit Mai 2003 Mitglied des Stadtbundes Münchner Frauenverbände.

Er ist eingetragen im Registergericht München unter der Nummer VR 18177

Der Verein ist beim Finanzamt München für Körperschaften als gemeinnützig anerkannt unter der Steuernummer 143/210/10068.

Er kann deshalb steuerabzugsfähige Spendenbescheinigungen ausstellen.

Bankverbindung

Kontonummer 1002341012
Stadtsparkasse München
BLZ 701 500 00

Afghanische Frauen in
München AFM e. V.



Unsere Ziele
Unsere Aktivitäten

- Anlage 4 -

Unsere Ziele

Im Laufe der Geschichte und der Entwicklung der gesellschaftlichen Strukturen wurden Frauen immer wieder als zweitrangige Existenzen im Leben aufgefasst. Trotz der gegenteiligen Aussagen der Religionen wurde eine Frau nie als gleichberechtigt mit einem Mann betrachtet.

In mehreren westlichen Ländern hat sich die Lage der Frauen verbessert, aber in vielen anderen wie Afghanistan sind die Probleme die gleichen geblieben.

Wir afghanischen Frauen in München möchten uns gegenseitig helfen. Wir wollen auch unsere Familien, unser Land und die Menschen, die durch den Krieg gelitten haben, unterstützen.

Wir verfolgen dazu zwei vorrangige Ziele:

- Wir wollen eine internationale Gesinnung, Toleranz und Völkerverständigung fördern.
- Wir streben die Gleichberechtigung von Mann und Frau an; deshalb wirken wir darauf hin, dass Afghaninnen sich ihres eigenen Wertes bewusst werden.

Was wir tun

Zur Unterstützung von internationaler Gesinnung, von Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und Völkerverständigung

- **fördert** der Verein die Kontakte zwischen Afghaninnen, deutschen Frauen und Frauen aus anderen Ländern durch Seminare, Vorträge und andere Veranstaltungen.
- **berät** der Verein afghanische Familien zu Bildungsangeboten, zum deutschen Schulsystem, zu kreativer und interkultureller Erziehung, in Fragen der Kindererziehung.
- **vermittelt** der Verein Sprachkurse in Deutsch (für Frauen und Kinder), um mit der Verbesserung der Sprachkenntnisse zur Integration in diese Gesellschaft beizutragen.

- **organisiert** der Verein in Eigenregie Kurse für Kinder in deren Muttersprachen (Persisch, Paschtu) um deren Wurzeln nicht verkümmern zu lassen, und bietet Nachhilfkurse zu Verbesserung der Schulleistungen an.

Um die Gleichberechtigung von Frauen zu fördern,

- **veranstaltet** der Verein Seminare und Vorträge, um die Kontakte der Afghaninnen untereinander zu vertiefen.
- **unterstützt** der Verein afghanische Frauen bei Problemen mit politischem Asyl.
- **ermutigt** der Verein afghanische Frauen, vorhandene Bildungsangebote zu ihrer eigenen Entwicklung zu nutzen.
- **integriert** der Verein auch die afghanischen Männer in seine Bemühungen um ein partnerschaftliches Miteinander.

Wir nehmen auch regelmäßig Teil an Veranstaltungen wie AnderArt und weiteren Kultur- und Stadtfestfeiern.

Besuchen Sie uns doch Einmal!

Veranstaltungsbericht 2014

Das MiMi-Gesundheitsprojekt, das vom Ethno-Medizinischen Zentrum e.V. (EMZ) im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit, des BKK Bundesverbandes und des BKK Landesverbandes Bayern durchgeführt wird, richtet sich an MigrantInnen in München.

Ansprechpartnerin des MiMi-Gesundheitsprojekts ist Frau Melisa Budimlic (01784131494). Vor Ort wurde die Veranstaltung von Frau Malaly Hamidie, stellvertretende Leitung des Afghanischen Frauen Vereins organisiert. Gesundheitsmediatorin Farida Akhtar (vom Ethno-Medizinischen Zentrum ausgebildet) führte die Veranstaltung in der Sedanstraße 37, Treffpunkt des Afghanischen Frauen Vereins, durch.

Ziel des MiMi-Gesundheitsprojekts ist die interkulturelle Gesundheitsförderung von MigrantInnen. Die Frauen werden für ihr eigenes Gesundheitsverhalten sensibilisiert und lernen durch Stärkung der eigenen Ressourcen besser auf ihre physische und psychische Gesundheit einzugehen. Durch das Vermitteln von Integrationswissen im Bereich Gesundheit werden die MigrantInnen dazu befähigt sich selbstständig im Gesundheitssystem zu bewegen.

Besprochene Themen		
Das deutsche Gesundheitswesen	Unfallprävention	Alter, Pflege und Gesundheit
Gesundheitsrisiko Rauchen	Familienplanung und Schwangerschaft	HIV/AIDS/Hepatitis
Gefahren des Alkoholkonsums	Kindergesundheit	Ernährung und körperliche Bewegung.
Umgang mit Medikamenten	Kindervorsorgeuntersuchungen (U1-J1)	Zahnvorsorge und Mundgesundheit
Seelische Gesundheit	Vorsorgemaßnahmen und Früherkennungsuntersuchungen	Gesundheits-Check-Ups
Vermeidung von Übergewicht (Adipositas)	Krebsfrüherkennungsuntersuchungen	Erste Hilfe beim Kind
Diabetes	Brustkrebs	

Durch die Veranstaltungen in der Muttersprache der Frauen entsteht schnell eine Basis von Vertrauen und Verständnis. Durch die kulturelle Nähe der Gesundheitsmediatorin zu den Frauen können so kulturell geprägte Wertvorstellungen im Bereich Gesundheit einfacher reflektiert und bearbeitet werden.

— Anlage 4 —

2013 und 2014 wurden zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt. Durch die hohe Nachfrage wird das Projekt im Jahr 2015 fortgesetzt um die teilnehmenden Frauen weiterhin in Gesundheitsfragen zu unterstützen und sie zu bestärken.

- Anlage 4 -

Aktivitäten des Vereins: Afghanischer Frauen in München e.V. 2014

Aktivitäten im letzten Jahr:

1. Viele Afghaninnen wurden durch den Verein an Deutsche Sprachkurse weitervermittelt.
2. Es gab einige Vorträge durch Vereinsmitglieder zu den Themen: Gesundheit, Integration und Erziehung. Die Vorträge werden 2014 fortgeführt.
3. Eine wichtige Aufgabe des Vereins ist die Beratung der afghanischen Familien über die Bildung, Erziehung, Gesundheit und Familienkonflikte sowie bei Arbeits- und Aufenthaltsschwierigkeiten. Im Laufe des Jahres wurde über 65 Personen beraten und es gab eine positive Ergebnis dieser Beratungen, auf die wir stolz sein können.
/darüber Bericht von Frau M.Hamidi und F,Akhtar/
4. Teilnahme an Veranstaltungen zur Integration mit der SPD, der Grünen Partei, dem Ausländerbeirat und dem Selbsthilfezentrum in München, wo wir mit unseren Erfahrungen vielen Frauen helfen konnten.
Zusammenarbeit mit verschiedenen Frauenverbänden in München. Diese Netzwerkarbeit schätzen wir sehr und wollen dies auch weiterhin ausbauen. Diese gemeinsamen Erfahrungen sind bei der Integrationsarbeit in München sehr wichtig und das Bewusstsein der Frauen werden dadurch unterstützt.

Dieser kurzer Bericht ist ein guter Beweis dafür, dass der Verein als lebendige, positive Gemeinschaft den Zusammenhalt der Familien stärkt und ihre Integrationsprobleme etwas erleichtert.

Die Arbeit der Mitarbeiterinnen des Vereins wird ehrenamtlich geleistet und jedes neue, aktive Mitglied kann ein Reichtum für den Verein sein und wir wünschen, dass sich mehr junge Mädchen und Familien für die Arbeit des Vereins interessieren und sich beteiligen.

- Anlage -

Beratungen im Jahr 2014
Afghanische Frauen in München e.V.

Im Jahr 2014 wurden 65 Familien zur Beratungsstunde geladen. Davon 45 in den Bereichen Bildung, Erziehung, Kindergarten, Sprache, Vermittlung zu deutschen Kursen, Eheprobleme und Arbeitsverhältnis geholfen. Durch die Vernetzung zu anderen Frauen Gruppen wurde die Hilfe sehr professionell geleistet.

Die gute Zusammenarbeit mit Siaf möchte ich extra erwähnen. Seminare und Treffen wurden im Kaffee Glanz organisiert.

Im Laufe des Jahres habe ich 6 Mal die Unterkunft für die Flüchtlinge in der Heidemannstraße besucht. Am meisten wurden Frauen und Kinder geholfen.

Es ging um die Informationen die für Flüchtlinge am Anfang des Fluchtlebens sehr wichtig sind wie Gesundheit, Schule, Kinder und einfache Fragen wie der Umgang mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Malalai Hamidi